

Bekanntgabe der Beschlüsse der Gemeindevertretungssitzung vom 9. Juli 2018

## Mitteilungen

### Tourismusstatistik

Die Tourismusstatistik zeigt im Mai 2018 sowie im Vergleich zum Vorjahr und zum Mittelwert der letzten 5 Jahre (2013-2017) folgende Ergebnisse:

Monat	Mai 2018	Vergl. Vorjahr	Vergl. 5 Jahre
Gäste	24.116	+56,85%	+43,99%
Nächte	87.947	+63,18 %	+42,68 %

### Projekt „Natur bewusst erleben“

Nach vielen Gesprächen, intensiver Vorbereitung und abgeschlossener europaweiter Ausschreibung für die fachliche Begleitung konnte Anfang Mai 2018 der LEADER Förderantrag eingereicht werden. Am 7. Juni 2018 hat sich das LEADER Projektauswahlgremium beraten und war sich einig, dass das Projekt mit der möglichen 60% Förderung zu empfehlen ist. Das Gremium empfand es als sehr vorausschauend, das Thema Ökosystemleistung in dieser Dimension so anzugehen und war von der aufgezeigten Herangehensweise überzeugt.

Mit der Bietergemeinschaft REVITAL Integrative Naturraumplanung GmbH und der Universität Innsbruck wurden zwei innovative und erfahrene Partner gefunden, die uns in den nächsten 14 bis 20 Monaten bei allen drei Schwerpunkten fachlich begleiten werden:

- Gesamthafte Analyse des Naturraums der Gemeinde Mittelberg mit dem Fokus auf die Ökosystemleistungen insbesondere für die Lebensräume Moore, Grünland und Wälder
- Entwicklung eines beschlussfähigen Konzeptes für die Lenkung von Freizeit- und Lebensraumnutzung
- Erarbeitung von Maßnahmen zur innovativen Wissensvermittlung inkl. Kurzbeschreibungen und Kostenschätzungen

In den kommenden Wochen werden gemeinsam mit der Firma REVITAL und der Universität Innsbruck die weitere Vorgehensweise im Detail abgestimmt, Projektgruppen mit allen Interessenvertretern gebildet und im September 2018 mit der Analyse des Naturraums mit dem Fokus auf die Ökosystemleistung gestartet.

### Starkregen am 12. 6. 2018

Am 12. 6. 2018, im Zeitraum von 14:45 bis 15:00 Uhr, gingen bei der Feuerwehr und Rettungsleitstelle in Feldkirch RFL zahlreiche Alarmer für die Feuerwehren im Kleinwalsertal ein. Starkregenfälle im

Nordosten des Tales haben zu überschwemmten Kellern und Häusern geführt - besonders betroffen war der Ort Riezlern und der Talschluss in Baad. Folgende Bereiche waren betroffen:

- Überschwemmung Wald
- Hangrutschung oberhalb der L201 zwischen Wald und Bushaltestelle Waldhaus
- Rottobelbach
- Amannsalpe
- Ausschwemmungen Straußbergweg, Waldhaus, Breitachweg, Eggertobel
- Überflutete Keller in Riezlern [...]
- Rutschungen Westeggtobel, Schmiedebach [...], Blumenweg
- Ausschwemmungen Bereich Schwandlift, Oberwiese, Köpfleweg
- Überschwemmungen Zwerbach
- Wanderweg Weiher-Baad
- Campingplatz Vorderboden
- Widdersteinalpe
- Derra- und Turatal
- Starzelweg

Teilweise wurden die Schäden schon beseitigt, teils von Geologen und der Wildbach- und Lawinverbauung begutachtet. Weitere Maßnahmen sind geplant bzw. müssen projektiert werden.

Anträge auf Förderung zur Beseitigung von Elementarschäden wurden gestellt. Das gesamte Schadensausmaß kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden.

### Breitbandausbau

Bereits 2015 hat der Bund im Rahmen der Sonderrichtlinien „Breitband Austria 2020“ ein Förderprogramm für den Breitbandausbau in ländlichen Gebieten aufgelegt. Von der A1 Telekom Austria AG wurden zwei Projekte eingereicht, die den Ausbau in 28 Vorarlberger Gemeinden beinhalten. Beide Projekte wurden bereits Mitte 2016 zur Förderung empfohlen - die formale Förderzusage des Bundes wurde jedoch erst im Frühjahr 2017 ausgesprochen.

Im Rahmen des Ausbauprojekts werden in der Gemeinde Mittelberg ca. 4,5 km Grabungsarbeiten durchgeführt, ca. 11 km Glasfaserkabel verlegt und 9 Umsetzstationen von Glasfaser auf Kupfer installiert, sowie ein weiterer LTE-Sender errichtet.

Auf Grund von Kapazitätsengpässen bei der A1 Telekom musste die ursprünglich für 2017 geplante Detailplanung und Ausführung um ein Jahr verschoben werden. Nach aktueller Auskunft der A1 Telekom ist die Detailplanung und der Beginn der Arbeiten nun für Herbst 2018 und die Fertigstellung für Frühjahr 2019 eingeplant.

### Mittags- und Schülerbetreuung Schuljahr 2018/2019

Die Mittags- und Nachmittagsbetreuung für das Schuljahr 2018/2019 wurde entsprechend den jeweiligen Anforderungen der einzelnen Schulen angepasst. Neu ist, dass der Verein Freiraum für das Schuljahr 2018/2019 in Kooperation mit der Gemeinde Mittelberg und den Volksschulen ein verbindliches und verlässliches Mittags- und Nachmittagsangebot an der Volksschule Hirschegg anbietet. Dieses Betreuungsangebot ist ein offenes Angebot für alle Volksschüler und Förderschüler im Kleinwalsertal, sowie Schüler der 5. Schulstufe.

Das Nachmittagsprogramm beginnt mit Ende des Unterrichts und endet um 17:00 Uhr. Angeboten werden eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung durch die Lehrkräfte, eine kreative und sportliche Freizeitgestaltung sowie Freispielzeiten. Eine ausführliche Information wurde an alle Eltern versendet.

## Beschlussgegenstände

### Sanierung ARA Riezlern - Auftragsvergabe

Im Zuge der Sanierung der ARA Riezlern wird ein neues Rechengebäude mit Rechen, Sand- und Fettfang errichtet. Zudem werden Versorgungsleitungen, sofern notwendig, erneuert, die bestehende Stahlhalle abgebrochen und diverse Asphaltierungsarbeiten durchgeführt.

Leistungsbeschreibung der Baumeisterarbeiten: Erd- und Aushubarbeiten, Rechengebäude in Fertigteilbauweise (Stahlbeton), Rohrleitungsarbeiten, Asphaltierungsarbeiten, Abbruch und Entsorgungsarbeiten Stahlhalle  
Leistungsbeschreibung Maschinen- und E-Technik: Rechen und Sandfang als Kompaktanlage zur mechanischen Komplettreinigung von kommunalem Abwasser.

Beide Vergabebekanntmachungen wurden unter „bekanntmachungen.vorarlberg.at“ veröffentlicht. Zudem wurden deutsche Firmen über die Veröffentlichungen informiert.

Maschinen- und E-Technik: Insgesamt 5 Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen heruntergeladen und es sind drei Angebote eingegangen. [...]

Gemäß einer Kostenberechnung des Planungsbüros A&B wurden die Kosten für die Maschinen- und E-Technik auf netto € 253.000,00 angesetzt. Das Angebot des Billigstbieters, Fa. Huber aus Bad Ischl, liegt um 0,5% über der Kostenberechnung.

Baumeisterarbeiten: Die Leistungen wurden erstmals am 28. 3. 2018 ausgeschrieben. Jedoch sind bis zur Angebotsabgabe keine Angebote eingegangen [...]. Somit wurden die Leistungen ein zweites Mal in leicht adaptierter Form

nochmals ausgeschrieben. Insgesamt 16 Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen heruntergeladen. Folgende Firma hat ein Angebot abgegeben (netto):

- Fa. Geo-Alpinbau, Mils € 905.891,36

Gemäß einer Kostenberechnung des Planungsbüros A&B wurden die Kosten für die Baumeisterarbeiten auf netto € 851.000,00 angesetzt. Das Angebot von Geo-Alpinbau liegt mit netto € 54.891,36 um 6,5% über der Kostenberechnung.

Somit belaufen sich die Gesamtkosten für die Gewerke „Baumeisterarbeiten“ und „Maschinen- und E-Technik“ auf netto € 1.159.968,36. Bei unmittelbarer Auftragserteilung ist der Baubeginn von Teilbereichen Anfang September möglich.

Auf der Haushaltstelle 1/851-050/003 (Erweiterung ARA Riezlern BA 20) sind für das Jahr 2018 € 3,0 Mio. budgetiert. Bisher wurden im Jahr 2018 rund € 150.000 verbucht. Nur rund 10% der Baumeisterarbeiten (ca. € netto 160.000) werden im Jahr 2018 ausgeführt, die Maschinen- und E-Technik zur Gänze im Jahr 2019.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, entsprechend den Empfehlungen des Planungsbüros und der Gemeindeverwaltung, die ausgeschriebene Leistung „Maschinen- und E-Technik Rechen und Sandfang an den Billigstbieter, die Fa. Huber, Bad Ischl, mit einer Auftragssumme von netto € 254.077,00 sowie die ausgeschriebene Leistung „Baumeisterarbeiten Rechengebäude und Rohrleitungen“ an den Bieter, die Fa. Geo-Alpinbau, Mils, mit einer Auftragssumme von netto € 905.991,36 zu vergeben

#### Radweg Landesstraße L 201 Breitachbrücke bis Bödmerkreuzung

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 6. 4. 2017 einen Grundsatzbeschluss zur aktiven Förderung des Radverkehrs gefasst und das regionale Radroutenkonzept Kleinwalsertal im Sinne eines „Masterplans“ beschlossen. In der Folge hat auch die Vorarlberger Landesregierung das regionale Radroutenkonzept Kleinwalsertal zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Gemeindeverwaltung hat das Landesstraßenbauamt aufgefordert, bei zukünftigen Straßenbaumaßnahmen an der L 201 auch die entsprechende Radverkehrsanlage umzusetzen.

Bei der Sanierung der Landesstraße L 201 steht als nächster Bauabschnitt der Bereich vom Kriegerdenkmal in Hirschegg (km 7,40) bis zur Bödmerkreuzung in Mittelberg (km 9,44) an. Hierbei handelt es sich um eine Belagssanierung, d.h. der Asphalt wird abgefräst und eine neue Deckschicht aufgebracht. Die Ausführung ist für 2019/2020 geplant.

Das Landesstraßenbauamt hat den Abschnitt auf die Umsetzung einer Radverkehrsanlage geprüft und die Erkenntnisse am 7. 6. 2018 mit der Gemeindeverwaltung abgestimmt. Der Landesradbeauftragte, Peter Moosbrugger, hat die Überlegungen der Gemeindevertretung in der Klausur am 5. 7. 2018 vorgestellt: Das Radwegkonzept sieht auf dem Abschnitt km 7,4 bis km 9,45 jeweils zwei Teilbereiche im Wechsel vor, die wie folgt gelöst sind:

- bergwärts kombinierten Gehsteignutzung und Gehsteigverbreiterung auf 2 m
- beidseitiger Mehrzweckstreifen und kombinierten Gehsteignutzung für Radfahrer im Schrittempo auf bestehendem Gehsteig

Die Lösung bietet folgende Nachteile:

- der mehrfache Wechsel der Radverkehrsanlage führt zu Irritationen sowohl des Rad- wie auch des Fahrradverkehrs und birgt erhöhte Sicherheitsrisiken
- die kombinierte Gehsteignutzung ist vor dem Hintergrund der schneller werdenden Radfahrer (e-Bikes) nicht zu empfehlen
- die Nutzung des Gehsteigs durch Radfahrer birgt auf Grund der Ein- und Ausfahrten und der Bordsteine erhöhte Risiken
- die Gehsteigverbreiterung auf Lasten der Straße ist auf Grund der Erneuerung der Entwässerung sehr kostspielig und nicht mehr reversibel
- auf Grund der hohen Kosten ist eine Umsetzung der restlichen Abschnitte nur während eines langen Zeitraums von mind. 10 Jahren zu erwarten

Nach der detaillierten Betrachtung schlägt das Landesstraßenbauamt vor, den gesamten Abschnitt von km 5,59 bis km 9,45 als einheitliche Radverkehrsanlage auszuführen und einen Mehrzweckstreifen bergwärts mit der Breite von 1,5 m herzustellen. Dadurch verringert sich die Fahrbahnbreite auf ca. 5,5 bis 6,0 m und erhält als sogenannte Kernfahrbahn keine Mittelmarkierung mehr. Talwärts fährt der Radverkehr mit dem Verkehr auf der gemeinsamen Fahrbahn.

Diese Lösung bietet verschiedene Vorteile:

- Mehrzweckstreifen gehören bis zu einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 50 km/h zu den sichersten Radverkehrsanlagen
- eine über 3,4 km einheitliche Radverkehrsanlage ist für alle Nutzer klar erkennbar, verständlich und damit sicherer
- die Radverkehrsanlage geht nicht zu Lasten der Fußgänger

- die Orientierung des Fahrzeugverkehrs ausschließlich an den Randmarkierungen fordert eine erhöhte Aufmerksamkeit auf den Gegenverkehr, was zu einer Reduktion der durchschnittlichen Geschwindigkeit um ca. 5 km/h führt
- der Mehrzweckstreifen ist für die Gemeinde mit keinen Kosten verbunden, auch Instandhaltung und Pflege liegt in der Verantwortung des Landes
- die Maßnahme ist offen für zukünftige Anpassungen, beispielsweise in Teilbereichen mit besonderen Anforderungen bzgl. Frequenzen und Sicherheit

Die Umsetzung des Mehrzweckstreifens von der Breitachbrücke bis zur Bödmerkreuzung wäre zeitnah im Rahmen der Belagsinstandsetzung der L 201 im Jahr 2019 vorgesehen.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 22 gegen 2 Stimmen folgende Stellungnahme:

- Die schnelle Umsetzung einer Radverkehrsanlage an der L 201 zur Förderung des Alltagsradverkehrs ist im erheblichen öffentlichen Interesse der Gemeinde.
- Die Abwendung von der im regionalen Radwegkonzept Kleinwalsertal kombinierten Gehsteignutzung hin zum System des Mehrzweckstreifens bergwärts bietet zahlreiche Vorteile und wird von der Gemeindevertretung vollumfänglich unterstützt.
- Die Umsetzung des Mehrzweckstreifens soll bereits im ersten Schritt eine möglichst hohe Abdeckung des Gemeindegebiets erreichen. Neben der Umsetzung des Mehrzweckstreifens taleinwärts von der Breitachbrücke (km 5,59) bis zur Bödmerkreuzung (km 9,45) sollen daher auch folgende Abschnitte der L 201 mit gleicher Priorität umgesetzt werden:

- o Abzweigung Schwende (km 3,52) bis Abzweigung Leo-Müller-Straße (km 4,15), Mehrzweckstreifen taleinwärts Anschluss Landesradroute Freizeit Richtung Bregenzerwald
- o Bödmerkreuzung (km 9,45) bis Abzweigung Wildentalstraße (km 10,50), Mehrzweckstreifen talauswärts
- o Abzweigung Wildentalstraße (km 10,50) bis Baad (km 13,00), Mehrzweckstreifen taleinwärts

#### Abänderungsanträge zum Flächenwidmungsplan

HEIM Wolfgang (4/2018), GST-NR 2938/2 Baumeister Christian Zangerl, Bau+Optimierung Zangerl GmbH, hat im Namen und im Auftrag von Herrn Wolfgang Heim, Bödmerstraße 42, 6993 Mittelberg einen Antrag auf Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes auf dem Grund-

stück GST-NR 2932/2 KG Mittelberg eingebracht. Es wird beantragt eine Teilfläche des vorgenannten Grundstückes im Ausmaß von rund 65m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaft in Freifläche Sondergebiet - Garage umzuwidmen. [...]

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den vorliegenden ENTWURF über die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes GST-NR 2932/2 KG Mittelberg im Ausmaß von rund 65m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaft in Freifläche Sondergebiet - Garage gem. der Plandarstellung der Gemeinde Mittelberg vom 23. 5. 2018 zu genehmigen. [...]

#### Ausnahmegenehmigungen gem. § 35 Raumplanungsgesetz

*SCHNEIDER Anita (6/2018), GST-NRn 3651/6, .938/3*

Frau Anita Schneider, Höfle 9, 6993 Mittelberg hat mit Schreiben vom 23. 5. 2018, eingelangt am 25. 5. 2018, einen Antrag auf die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gem. § 35 RPG für die Überschreitung der Baunutzungszahl auf dem Grundstücken GST-NRn 3651/6 und .938/3 KG Mittelberg angesucht. [...]

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den vorliegenden Antrag auf Erteilung einer Ausnahme gem. § 35 RPG für die Überschreitung der Baunutzungszahl von 60% auf 78% auf den Grundstücken GST-NRn 3651/6 und .938/3 KG Mittelberg zu genehmigen. [...]

#### Abstandsnachsicht gem. § 7 Baugesetz - GST-NRn 85/2 und 97/3

Die SPAR Österreichische Warenhandels-AG, Zweigniederlassung Dornbirn, hat die Baugenehmigung für diverse Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen beim Bestandsobjekt Riezlern, Walserstraße 74, beantragt. [...]

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der Zulassung einer Abstandsnachsicht durch die Baubehörde gemäß § 7 Abs. 1 lit. a Baugesetz im projektbedingten Umfang zuzustimmen.

Mit der Antragstellerin ist eine entsprechende Vereinbarung zu treffen, die eine Abstandsnachsicht auf Gegenseitigkeit für allfällige spätere Baumaßnahmen auf den betroffenen Grundstücken der Gemeinde Mittelberg regelt.

#### Anpassung der Kindergartentarife

Das Amt der Vorarlberger Landesregierung hat informiert, dass die im gemeinsam zwischen Land und Gemeindeverband erarbeiteten Tarifmodell festgelegten Elternbeiträge für den Kindergartenbesuch sowohl im ermäßigten Tarif als auch im Normaltarif um 2,1% erhöht werden. [...]

Die Gemeindevertretung hat mit Beschluss vom 29. 5. 2017 für das Kindergartenjahr 2017/18 die Tarife neu festgelegt. [...]

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die bestehenden Kindergartentarife entsprechend der Vorgabe des Landes Vorarlberg ab dem kommenden Kindergartenjahr um 2,1% zu erhöhen.